

Viel Anerkennung für Ausrichter

Chor-Wochenende in Bad Laasphe eindrucksvolle Werbeveranstaltung für den Chorgesang

BAD LAASPHE. (wot) Viel Lob von allen Seiten für das Chorwochenende rund um das Leistungssingen der Stufen I und II des Sängerbundes NRW, das eindrucksvoll Werbung für das Singen im Verein machte. Besondere Anerkennung verdienen sich dabei Sängerkreisvorsitzender Fritz-Heinrich Hof, Geschäftsführerin Sandra Dickel und ihre Vorstandskollegen für eine reibungslose Organisation sowie der MGV und der Frauenchor Oberndorf-Rüppershausen für eine vorzügliche Betreuung und Bewirtung der weit über 1000 Gäste und Teilnehmer dieser Veranstaltung.

“Fritz-Heinrich, das war wieder einmal Hölzchen beim Stöckchen”, so Hermann Otto, Präsident des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen, der sich auch über den großen Publikumszuspruch bei der Veranstaltung in Bad Laasphe positiv erstaunt zeigte. Den Chören gab er mit auf den Weg, den dokumentierten Erfolg mit Stolz nach Hause zu tragen und als Signal für den steten Willen zur Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung anzusehen.

Am Sonntag stellten sich noch einmal 14 Chöre der Jury. Drei schafften es dieses Mal nicht, den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Unter ihnen auch der Frauenchor Aue 1975 (Ltg. Christine Debus) und der MGV



Holten ein tolles Ergebnis: Mit drei “sehr gut” und einer “guten” Bewertung traten die Mitglieder des Gemischten Chores Schameder den Heimweg an. WP-Fotos(3): Wolfgang Thiel

Eintracht 1877 Erndtebrück (Ltg. Ralf Stiebig.)

Besser machten es hingegen die Sängerinnen des Erndtebrücker Frauenchores Eintracht 1969 (ebenfalls unter der Leitung von Ralf Stiebig), die sich nach 1 x sehr gut und 3 x gut nun Leistungschor der Stufe II nennen dürfen. Gleiches gilt für den MGV Eintracht Berghausen (Ltg.

Heiko Rath), dessen Vorträge mit 2 x sehr gut und 2 x gut benotet wurden.

Über eine noch bessere Bewertung durfte sich als neuer Leistungschor der Stufe II der Gemischte Chor Liederkranz Schameder freuen, der für das “Glockentürmers Töchterlein”, “Singet ein neues Lied”, “Im Eschenhain” und “Erlaube mir feins Mädchen” 3 x sehr

gut und 2 x gut erhielt.

“Singen ist im Chor am schönsten” heißt ein Werbeslogan des Sängerbundes NRW. Ein solch gelungenes Leistungssingen darf deshalb als geeigneter Multiplikator für diese These angesehen werden. Überschattet wurde das Ende der Veranstaltung durch einen tragischen Todesfall, der sich kurz vor Bekanntgabe der Ergebnisse ereignete.